

[Anmerkung der Redaktion]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **12 (1950)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erläben, bis em d Ändglogge würckli und amtlich gulte hed.

C. A.

NB. Es isch äistig e Fähler, wenn mer i öpperem i s Änd lüütet, öb er gstoerbe n isch; me hed s au em Schwyzertüütsch esoo gmacht. Gwüßi Herre Gelehrti hend scho vor Joorzähnte bhauptet, es syg Schluß mit em und Mat-
tey am letschte. Gmageret het s zwoor gwaltig, wil mer s vom Fuetertrog
ewäg drückt hed; aber es läbt äistig nu und wenn mer em wider z ässe gend
und em i de Zytige, Veräine und Schuele es aaständigis Plätzli gönnid, so
zwägets wider und stirbt nid, bivor s em letschte Schwyzer i s Änd lüütid.

„Schwyzerlüt“ 1950

Liebvärti Schwyzerdütschfründe!

Au 1950 wei mir's wider wage, «Schwyzerlüt» am
Läbe z halte. Wenn Ihr alli e chli weit mithälfe, so
wird es scho ga.

Drum wäri froh, wenn Ihr wettet ds Abonnemänt für
1950 im Horner zahle. Der grünen Schyn tüe mir grad
derzue lege. Ds **Abonemänt** chostet **6.50 Fr.** (Us-
land 8.50 Fr.) wie für 1949.

Wer no im **Hülfverein** cha und wott mitmache (es
isch gwüß nötig), isch so guet und zahl zmingst
12. Fr. i, wenn er's cha und verma. Und wer üs
öppe cha **neui Abonnänten** oder es **Inserat** wärbe,
söll's nume fräveli und ungheisse tue. Es wird üs
gwüß freue. Allne Fründe sägen i scho zum vorus vo
Härze Dank!

Mit fründlechem Grueß!

Euje G. S.

NB. Di meisten Abonnänten us den USA hei ihres Abonnemänt
für 1949 no nid zahlt und das vo 1950 natürlech au nid.

Wer kennt di gnau Adrässe vom Herr Prof. Dr. Fritz
Frauchiger, Washington D. C.?